

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben die vielen Versuche, Holzlamellen aus ungleichartigen Materialien, z. B. Holz und Eisen oder aus Holzfaserstoffen herzustellen, den Erwartungen nicht entsprochen.

Die besondern Eigenschaften der Holzlamellen-Scheibe System Greuter & Lüber A.-G., Flawil: Unsere stetigen Bemühungen, der Holzlamellen-Scheibe den höchsten Grad der Vollkommenheit zu verleihen, führten in 30-jähriger ausschließlicher Tätigkeit unseres Betriebes auf diesem Spezialgebiete zu maschinellen Einrichtungen und Arbeitsmethoden, die der Greuter & Lüber Scheibe sowohl in Konstruktion und Bearbeitung, als auch in Betriebsicherheit und Haltbarkeit eine Sonderstellung verschaffen. Wir beschränken uns im folgenden auf ihre wichtigsten Vorteile:

Berwendung nur befestigter und vollkommen ausgetrockneter Hölzer. Die Wahl und die Beschaffenheit des Holzes sind grundlegend für die Brauchbarkeit einer Holzlamellen-Scheibe. Wir verwenden deshalb das für gutes Anhaften des Klemm's hervorragend geeignete Pappelholz für den Kranz und das besonders harte Buchenholz für die Speichen und die Nabe. Die Hölzer werden nach vorheriger Lufttrocknung in Heißluftanlagen bis zu einem Grade der Trockenheit gebracht, der jedes Verziehen und Unrundlaufen ausschließt. (Die Scheiben für feuchte Räume werden besonders imprägniert.) Es sei auch erwähnt, daß im Kranz die Holzfaser in der Längsrichtung läuft, um dem Klemm keine Angriffspunkte zu bieten.

Sicheres Zusammenhalten der Scheibe, absolutes Festsitzen auf der Welle. Der Kranz besteht aus in Ringen miteinander verleimten und genagelten Segmenten, Vorteile, die die Greuter & Lüber Scheibe besitzt; eine starke Nabe bedingt ein unbedingtes Festsitzen auf der Welle.

Jede Klemmenscheibe genannten Fabrikates ist zweiteilig und hat austauschbare Einfüllbüchse, ist also für jede Wellenstärke von 60 mm an verwendbar (55, 50, 45, 40, 35 etc.) und daher leicht auszutauschen. Wir liefern die Scheiben in drei Ausführungen: bei Durchmesser bis 225 mm als Vollscheibe und bei Durchmesser von 250 mm an mit Speichen. Grundbohrung ist 60 mm für Lagerscheiben.

Anweisung zur Montage der Greuter & Lüber Scheiben: Vor dem Aufbringen der Scheibe ist die Welle von anhaftendem Fett etc. sorgfältig zu reinigen. Die Schrauben sind bei der Montage gleichmäßig und kräftig anzuziehen und ohne Rücksicht darauf, ob sich ein Lockerwerden bemerkbar macht oder nicht, nach einigen Tagen scharf nachzuziehen. Ist in der Welle eine Nute vorhanden, so ist diese mit hartem Holz auszufüllen.

Verschließen.

Psychotechnischer Kurs in Zürich. Das psychotechnische Institut in Zürich veranstaltet in der Zeit vom 17. bis 22. Oktober einen psychotechnischen Einführungskurs, der in erster Linie der Einführung von Betriebspersonen in die Methode der rationellen Berufseignungsprüfung, der Arbeitserlernung und des rationellen Arbeitens in den Betrieben dient. Der Kurs steht überdies in beschränktem Umfange auch weiteren Interessenten offen, die sich über den heutigen Stand der Psychotechnik einläßlich orientieren wollen. Über das Nähere gibt das Kursprogramm Auskunft, das vom psychotechnischen Institut, Hirschengraben 22 in Zürich, bezeugt werden kann.

Heimatschutz in St. Gallen. An der großen kantonalen Ausstellung zu St. Gallen hat der Heimatschutz einen besonderen Raum inne, wo Lichbilder, Trachten-

modelle, Kunstgewerbe für den Heimatschutzgedanken werben. Bei dieser Gelegenheit erscheint das Septemberheft des Heimatschutz als St. Galler Nummer, dem Toggenburger Bauernhaus gewidmet und den bemerkenswertesten Bäumen im Kanton St. Gallen. Wie die verschiedenen Typen des Bauernhauses so recht eigentlich von Bodengestaltung, Wirtschaftsform, Klima der Toggenburger Landschaft bedingt sind, erläutert S. Edelmann an einigen Beispielen; man möchte mit ihm wünschen, daß die Idylle Toggenburg noch recht lange aus eigener Kraft lebe. — Einige Prachtexemplare von Nadel- und Laubhölzern gibt Forstdenkmal Tanner in Wort und Bild bekannt. Es ist erfreulich, daß solche Werden der Landschaft immer mehr durch staatliche oder private Fürsorge geführt werden; ein eigentlicher „Baumkatalog“ sollte in jedem Kanton die bemerkenswertesten Bäume registrieren und deren Erhaltung erleichtern.

Berichtigung. Nachträglich zum Artikel in Nr. 23 des „Handwerker-Ztg.“ vom 8. September: „Schwefel als Holzimprägnierungsmittel“ sei erwähnt, daß die Behandlung mit Schwefel sich in keinem Falle billiger stellt, als die bereits bekannten Imprägnierverfahren mit Teeröl, Wolman-Salzen, Zinchlorid etc.

Ein 4000jähriger Bauplan. Als der älteste Bauplan, den wir im Mittelalter kennen, hat der berühmte Grundriss des Klosters St. Gallen aus dem 9. Jahrhundert zu gelten, und auch dieser steht ganz vereinzelt da, bis dann in der Renaissance die Bauzeichnung sich entwickelte. Wenn wir bedenken, wie lange die neuere Zeit brauchte, um diese wissenschaftliche Form des Bauens auszubilden, so muß es uns um so mehr überraschen, daß wir bereits aus den Anfängen der menschlichen Kultur ein ehrwürdiges Dokument der Bautechnik besitzen, das unter den Funden des Altertums einzigartig darsteht und wohl die älteste Werkzeichnung der Welt ist. Dieser 4000jährige Bauplan, der aus Mesopotamien stammt und für die Berliner Museen in Bagdad erworben wurde, wird von Dr. J. Stur in der „Umschau“ (Frankfurt a. M.) in seiner Bedeutung gewürdigt. Es sind vier Bruchstücke, von denen drei vollständig aneinander passen, während das vierte für sich steht, aber durch die völlig gleiche Beschaffenheit des Tons als dazugehörig erwiesen ist. Aus diesen Stücken ungebrannten Tons offenbart sich uns eine Höhe der orientalischen Baukunst, wie sie die neuere Kultur erst seit wenigen Jahrhunderten erreicht hat. Der Plan ist technisch einwandfrei skizziert und, so genau als das Zelchenmaterial es zuläßt, im Maßstab von 1 : 360 ausgeführt. Wenn auch heute noch bei manchen Grundbuchplänen der gleiche Maßstab angewendet wird, so ist das natürlich keine direkte Überlieferung, sondern eine Folge der uralten Vorliebe für das sexagesimale Maßsystem, die letzten Endes aus dem Orient herstammte. Wunderbar ist auch der Aufbau der Zahlen; sie bestehen meist aus Summanden, deren erster ein Produkt von 60 ist, während der zweite eine kleinere Zahl als 60 beträgt. Die erhältene Summe ist dann mit der Einheit von 3,3 mm zu multiplizieren. An Mauerstärken und Türbreiten kommen nur drei verschiedene Maße vor: 1,66, 1,98 und 2,31, die sich wie 5 : 6 : 7 verhalten. Es kann sich hier nur um eine

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-
Froschau 49.15

Drahtgeflechte 4- u. Beckig

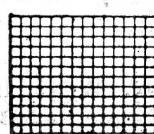
Siebe, Sandgatter

Zaunrähte

Gitter aller Art

Fein-Metalltuch

für techn. Zwecke.



fünf-, sechs- und siebensteinige Mauer handeln, und entsprechende Formate hat man auch für die alten mesopotamischen Ziegel festgestellt. Die Einheit von 3,3 mm stammt von dem bekannten Maßstab des Herrschers Gudea, dessen beide Dioritstatuen zu den kostbarsten Stücken des Louvre gehören. Die verhältnismäig sehr große Stärke der Mauer erklärt sich aus der Verwendung von luftgetrockneten Ziegeln, die beim mesopotamischen Klima benutzt werden mussten und weit geringere Festigkeit als gebrannte besitzen. Da Mesopotamien die älteste Heimat des Gewölbebaus ist, so war bei diesem schwachen Baustoff die Anwendung schwerer Gewölbe mit beschleunigen Spannweiten notwendig.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Tausch- und Arbeitsgesucheteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Beantwortung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

465. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Sägestanze abzugeben? Offerten unter Chiffre 465 an die Exped.

466. Wer hätte gut erhaltene, betriebsfähigen Gleichstrommotor mit Anlaffer für 2—4 PS, bis 120 Volt, abzugeben? Offerten an Postfach Nr. 46, Thufis.

467. Wer hätte neu oder gebraucht einen 10 HP Motor für verschiedene Spannungen, sowie 1 Niederdruck-Zentrifugalpumpe bis 2000 Min.-Liter abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 467 an die Exped.

468. Wer liefert 4-rädrigen, kleinen Anhängewagen für Straßenwalze bis 1500 kg Tragkraft, Ausführung wie Wohnwagen, eventuell gewöhnlichen Brückenwagen? Offerten unter Chiffre 468 an die Exped.

469. Wer liefert Winden, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 469 an die Exped.

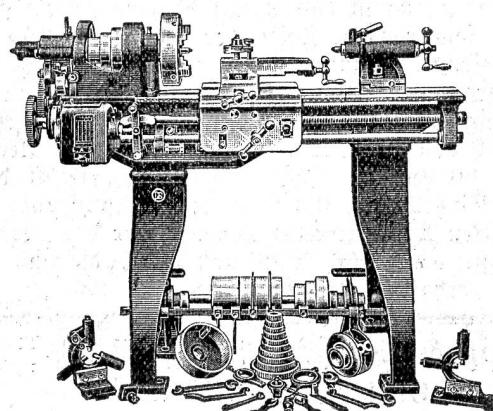
470. Wer hätte gut erhaltene Gleise, circa 80 m, 60 cm Spurweite, Schienenhöhe 65 mm, billig abzugeben? Offerten mit Beschrieb an Reklame, Fisch A.-G., St. Gallen.

471. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Zementrohrohformen für T- und Gabelstücke aller Dimensionen abzugeben? Offerten unter Chiffre 471 an die Exped.

472. Wer liefert Holzohlen? Offerten unter Chiffre 472 an die Exped.

473. Wer erstellt Blitzableitungen auf Gebäude? Offerten an Joz. Rössler-Heim, Grisch (Graubünden).

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

474a. Wer liefert Ofen für Sägemehlfeuerung? b. Wer hätte abzugeben eine Schiebeleiter, neu oder gebraucht, 11 m lang? Offerten unter Chiffre 474 an die Exped.

475. Wer hätte einen gebrauchten, aber ganz gut erhaltenen Vollgang mit 50—60 cm Durchgang abzugeben? Offerten mit Preisangabe an J. Büger, Sägerei, Schmerikon.

476. Wo besteht man Packungsmaterial für Abbrandzündung, sog. Zündstiften etc.? Offerten an J. Wippli, mechan. Wagnerei, Bolzach, Seedorf (Uri).

477. Wer liefert lslav. Buchenholz, gedämpft, parallel gesämt, von 80—110 mm Dicke, und zu welchem Preis franco Station Postfingen, lieferbar März 1928? Offerten an Joh. Hofer, Hobelbänke, Strengelbach (Aarg.).

478. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene komb. Hobelmaschine von 40—50 cm Breite abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Joh. Rosenberg, Wagnerei, Sins-Höfen (Aarg.).

Antworten.

Auf Frage 451. Pendelkräne, System Müller, Brugg, fast neu, mit 1 Sägeblatt 60 cm, haben abzugeben: Holzsuhfabriken A.-G., Roggwil.

Auf Frage 455. Kistenbedruckmaschinen für Ein- und Mehrfarbendruck liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 456. Bandschleifmaschinen liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Böhart, Reiden (Luzern).

Auf Frage 456. Holzschleifmaschinen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 458. Das chem.-techn. Untersuchungslaboratorium zum Gundeldinger, Güterstraße 219 in Basel, übernimmt das Untersuchen von Quellwasser auf Mineralgehalt und dessen Eigenschaften als Mineralwasser.

Auf Frage 461b. Rollbahnschienen und Radsätze in allen Dimensionen liefert in Miete die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 462. Neue und gebrauchte Rohöl-Motoren in der gewünschten Größe liefert die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 463. Fahrbare Kompressorenanlagen in Kauf und Miete liefert H. Flottmann & Cie., Zürich 2.

Auf Frage 463. Fahrbare Kompressorenanlagen liefert die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich.

Auf Frage 464. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Gatterrägen in allen Ausführungen.

Auf Frage 464. Horizontalgitter für 1 m Durchlaß, sehr gut erhalten, hat sofort abzugeben: Friedr. Bieri, Konstruktions-Werkstätte, Münsingen.

Auf Frage 464. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 464. Horizontalgitter liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Austrich der Fahrleitungstragwerke auf der Strecke Winterthur—Romanshorn—Niederrickenbach. Reinigen der auf den Stationen lagenden Differdingermaste mittels Sandstrahlgebläse und Grundaustrich vorstbst; zweimaliger Deckaustrich der montierten Maste und Leitungsträger auf der Strecke und auf den Stationen. Bläne z. im Bureau für Elektrifizierung, Gilgutgebäude, Hauptbahnhof Zürich. Angebote mit Aufschrift „Tragwerkstrich Romanshornerlinie“ bis 21. Sept. an das Bureau für Elektrifizierung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Errichtung der Einfriedigung der Freiluftanlage zum Unterwerk Sargans. Bläne z. beim Hochbaubüro im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich gegen Bezahlung von 1 Fr. (keine Rückeroberung). Angebote mit der Aufschrift „Einfriedigung Unterwerk Sargans“ bis 30. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Krematorium des Bezirkes Hinwil und Umgebung in Rüti. Maurer-, Eisenbeton-, Granit-, Kunstmarmor-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Bläne z. bei der Bauleitung Johannes Meier, Archt. Betonit. Eingaben mit Aufschrift „Krematorium Rüti“ bis 3. Oktober an den Präsidenten der Baukommission, Oberrichter Dr. O. Hes in Hinwil.

Zürich. Wassergenossenschaft Ober-Dittriken. Errichtung der Wasserversorgung. Reservoir 200 m³ in armiertem Beton, Leitungsdurchmesser 150—75 mm Guß- und Stahlrohren, 4500 m, 20 Schieber und 35 Hydranten, Hauszuleitungen und Haussystemen. Bläne z. bei W. Winkler. Vorherige Anzeige betr. Auskunft erwünscht. Tel. Nr. 3.03. Offerten mit Aufschrift „Wasserversorgung“ bis 30. Sept. an W. Winkler.